

Jahrgangsstufe 6

Lösungen

nicht für den Prüfling bestimmt

26. September 2019

Bearbeitungszeit: 45 Minuten



Lies den folgenden Text aufmerksam durch und erfasse dabei seinen Inhalt genau! Du brauchst den Text nicht schriftlich zu übersetzen.

In der noch ganz jungen Stadt Rom ist die Zeit des ersten Königs Romulus zu Ende gegangen.

Post mortem Romuli, qui urbem Romam condiderat, omnes putabant
populum sine eo rege magno vix vivere posse. Itaque desperabant, multos
3 dies timebant, novum regem invenire non poterant.

Tandem Romani, qui cum Sabinis una in urbe habitabant, dixerunt: „Sabini,
mox rex nobis erit, si vos verbis nostris parueritis: Nos virum bonum e
6 populo vestro creabimus¹.“ Profecto Romani Numam, pium hominem
Sabinum, invenerunt: Quem in Capitolium vocaverunt, quia eum patriae
adesse volebant.

9 Numa autem negotia regis agere noluit. Dum Romani Sabinique in
Capitolio stant, subito dei signa bona dederunt et sic omnes viderunt
Numam deis placere. Statim Numa: „Deorum voluntati non resistam.“

(100 Wörter)

¹ creare: wählen

Bereich I: Text

20 BE

**1. Untersuche am Text, welche Aussagen die folgenden Fragen korrekt beantworten!
Kreuze für jede Frage die einzig richtige Antwort an!**

3 BE

a) In welcher Situation befinden sich Roms Einwohner nach der Herrschaft des Romulus?

- Sie sind sich lange uneinig darüber, ob sie überhaupt wieder unter einem König leben wollen.
- Das angsterfüllte Volk weiß nach dem Tod des Königs zunächst nicht, wie es weitergehen soll.
- Nach Romulus' Tod ist die Sorge groß, ob die Stadtgründung abgeschlossen werden kann.
- Es besteht die Hoffnung, ohne den mächtigen König Romulus freier leben zu können.

b) Wie geht man in Rom mit der bestehenden Situation um?

- Man überlässt den Sabinern die Wahl eines neuen Königs, dem man gehorsam folgen will.
- Der pflichtbewusste und hilfsbereite Numa wird mit der Wahl des Königs beauftragt.
- Nur die Sabiner sollen einen neuen König bekommen, der auf dem Kapitol gewählt wird.
- Die Römer entscheiden sich für den Sabiner Numa als geeigneten Thronfolger.

c) Was geschieht auf dem Kapitol?

- Die Götter widersetzen sich dem gemeinsamen Willen der Römer und Sabiner.
- Die Götter greifen ein und so gibt es endlich wieder einen König in Rom.
- Numa lässt Römer und Sabiner auf dem Kapitol stehen, da er sich weigert, König zu werden.
- Während Numa schon königliche Aufgaben übernimmt, bitten die Römer um göttliche Zeichen.

_____ **BE**

**2. Ordne die folgenden lateinischen Sätze dem Handlungsverlauf des Textes entsprechend! Trage dazu die Buchstaben in der inhaltlich passenden Reihenfolge ein!
Satz b) ist bereits richtig eingetragen.**

3 BE

- a) Sed Numa, vir Sabinus, secundus rex Romae esse noluit.
- b) Tum e populo Sabinorum regem novum creare (*wählen*) voluerunt.
- c) Romulus non iam vixit; itaque Romani diu desperabant.
- d) Quia autem dei eum regem esse volebant, Numa tandem paruit.

Richtige Reihenfolge: __ **c**) __ ⇒ **b**) ⇒ __ **a**) __ ⇒ __ **d**) __

_____ **BE**

3. Wähle die einzig richtige Aussage aus, die Numas innere Entscheidung am Ende der Ereignisse wiedergibt! Kreuze sie an! 1 BE

- „Wenn die Götter schweigen, zählt auch mein Wille nicht.“
- „Göttlicher Wille zählt mehr als mein Wunsch.“
- „Wer den Willen der Götter erkennt, sollte nicht den Menschen gehorchen.“
- „Auf dem Kapitol kann ich den Willen der Götter nicht erkennen.“

_____ BE

4. Übersetze die unterstrichenen Wörter! Fülle dadurch die Lücken so, dass sich ein sprachlich und inhaltlich korrekter Satz ergibt! 3 BE

Omnes putabant populum sine eo rege magno vix vivere posse. (Z. 1f.)

Alle glaubten, ___ **dass** ___ ___ **das** ___ ___ **Volk** ___ ohne ___ **diesen** ___ großen König kaum leben ___ **kann** ___.

_____ BE

5. Zu den beiden folgenden lateinischen Verben findet sich je ein Verb mit gegenteiliger Bedeutung im Text. Gib jeweils dieses Verb im Infinitiv Präsens an (z. B. quaerere ⇔ invenire)! 2 BE

a) velle ⇔ ___ **nolle** _____

b) parere ⇔ ___ **resistere** _____

_____ BE

6. Übersetze die folgenden Ausdrücke jeweils mit einem deutschen Substantiv (z. B. clamor liberorum ⇔ Kindergeschrei)! 2 BE

a) signa deorum ⇔ ___ **Götterzeichen** _____

b) voluntas hominum ⇔ ___ **Menschenwille** _____

_____ BE

7. Im ersten Abschnitt des Textes (Zeile 1 – 3) finden sich zwei Zeitangaben, die auf die beiden folgenden Fragen antworten. Gib diese beiden Zeitangaben an! Schreibe sie dazu vollständig aus dem Text heraus (z. B. Wann? ante cenam)! 2 BE

a) Wann? ___ **post mortem (Romuli)** _____

b) Wie lange? ___ **multos dies** _____

_____ BE

8. Untersuche, welche der angegebenen Verbformen aus dem Text jeweils nicht im vorgegebenen Tempus steht! Kreuze sie an! **2 BE**

a) Perfekt: dixerunt noluit vocaverunt poterant

b) Futur I: erit timebant creabimus resistam

_____ BE

9. Untersuche, welche zwei grammatikalischen Bestimmungen auf das unterstrichene Wort in folgendem Satz zutreffen! Kreuze sie an! **2 BE**

Quem in Capitolium vocaverunt. (Z. 7)

Reflexivpronomen

Relativpronomen

Neutrum

Maskulinum

Adverb

Konjunktion

_____ BE

Summe Bereich I: _____ BE

Bereich II: Sprachliche Basis **15 BE**

10. Wähle aus der folgenden Reihe die zwei Funktionen aus, die der Ablativ übernehmen kann! Unterstreiche sie! **2 BE**

Richtung – Trennung – Befehl – Anrede – Grund – zeitliche Ausdehnung – Besitz

_____ BE

11. Wähle aus der folgenden Wortreihe die drei Formen aus, die Femininum sind oder sein können! Unterstreiche sie! **3 BE**

servas – clamore – sorores – agris – aperies – vultus – vocibus – magistrum

_____ BE

12. Untersuche, welches Verb aufgrund seiner Perfektbildung jeweils nicht in die Reihe passt! Unterstreiche es! **2 BE**

a) violare – indicare – intrare – narrare – stare

b) habere – monere – ridere – terrere – tacere

_____ BE

13. Untersuche, welche Formulierung sinngemäß dieselbe Bedeutung haben kann wie die im folgenden Satz unterstrichene Wendung! Kreuze sie an! **1 BE**

Numa autem negotia regis agere noluit.

... voluntatem regum servare ...

... regibus respondere ...

... ea facere, quae rex facere debet, ...

... reges liberare ...

_____ BE

14. Adjektive, die im Lateinischen auf „-alis“ enden, werden von Substantiven abgeleitet (Beispiel: *rex* ⇒ *regalis*: königlich). Erschließe entsprechend die Bedeutung der folgenden Adjektive und trage sie jeweils ein! **2 BE**

a) annalis: _____ **jährlich** _____

b) localis: _____ **örtlich** _____

_____ BE

15. Der Satz „Is Sabinus vir magnus est.“ soll als AcI von „Romani dicunt...“ abhängig gemacht werden. Stelle dazu die drei richtigen Satzbausteine zusammen! Kreuze in jeder Spalte den einzig passenden Satzbaustein an! **3 BE**

	<input type="checkbox"/> is Sabinus	<input checked="" type="checkbox"/> virum magnum	<input checked="" type="checkbox"/> esse.
Romani dicunt	<input checked="" type="checkbox"/> eum Sabinum	<input type="checkbox"/> vir magnum	<input type="checkbox"/> est.
	<input type="checkbox"/> eos Sabinos	<input type="checkbox"/> vir magnus	<input type="checkbox"/> fuisse.

_____ BE

16. Untersuche, durch welches Relativpronomen die folgenden Relativsätze jeweils ergänzt werden müssen, damit sich ein sprachlich und inhaltlich korrekter Satz ergibt! Kreuze es an!

2 BE

a) Etiam Sabini in ea urbe, quam quas qua Romulus condiderat, vitam agebant.

b) Populus Romanus, qui quo cuius primus rex Romulus fuit, diu desperabat.

_____ BE

Summe Bereich II: _____ BE

Bereich III: Kultureller Kontext

10 BE

17. Erschließe aufgrund deiner Lateinkenntnisse die Bedeutung der folgenden fremdsprachigen Verben! Vervollständige dazu die folgenden Worterklärungen!

2 BE

a) Das englische Verb „to expect“ wird vor allem verwendet, um auszudrücken, dass man etwas **erwartet** _____.

b) Das französische Verb „habiter“ wird z. B. gebraucht, um mitzuteilen, wo man **wohnt** _____.

_____ BE

18. Gib mithilfe deiner Kenntnisse über römische Gottheiten an, welcher Göttername in den folgenden Beschreibungen zu Werken der klassischen Musik jeweils fehlt! Trage die passenden römischen Namen ein!

3 BE

a) Anfang des 18. Jahrhunderts schrieb der Komponist Händel eine Kantate über die Zuneigung der Liebesgöttin **Venus** _____ zu Adonis.

b) In einer Oper des Komponisten Gluck aus dem Jahr 1779 greift **Diana** _____, die Göttin der Jagd, am Ende entscheidend in die Handlung ein.

c) 1928 komponierte Strawinsky ein Ballett, in dem **Apollo** _____, der Führer der Musen, die Hauptrolle spielt. Zuständig ist dieser Gott auch für die Weissagung.

_____ BE

19. Erschließe mithilfe deiner mythologischen Kenntnisse, was unter den beiden folgenden Ausdrücken zu verstehen ist! Kreuze jeweils die korrekte Lösung an! 2 BE

a) Herkulesaufgabe:

- eine langwierige Irrfahrt
- die listenreiche Eroberung einer Stadt
- ein hartes Stück Arbeit
- eine große Anstrengung ohne Erfolg

b) Trojaner:

- ein schnelles Rennpferd, das noch nie gesiegt hat
- eine harmlose, aber unangenehme Krankheit
- ein gut getarntes, schädliches Computerprogramm
- ein ungeschickter Spion, der rechtzeitig enttarnt werden kann

_____ **BE**

20. Überprüfe die folgenden Aussagen über die römischen Vorstellungen von der Unterwelt auf ihre Richtigkeit! Kreuze die drei richtigen Aussagen an! 3 BE

- Die Verstorbenen existieren in der Unterwelt als Schatten fort.
- Als Herrscher der Unterwelt kann Charon Einlass gewähren oder ihn verweigern.
- Gute Menschen dürfen sich in der Unterwelt an einem angenehmen Ort aufhalten.
- Der Ausgang der Unterwelt wird von einer siebenköpfigen Schlange bewacht.
- Niemandem ist es je gelungen, diesen Ort zu betreten und wieder zu verlassen.
- Hochmütige Frevler müssen im Tartarus für ihre Sünden büßen.

_____ **BE**

Summe Bereich III: _____ BE

Summe gesamt: _____ BE

Allgemeine Korrekturhinweise

- ☞ Grundsätzlich sind **negative BE-Zuteilungen** bei einer Aufgabe, z. B. -1 oder schlechter, **nicht möglich**.
- ☞ **Halbe BE** werden **nicht vergeben**.

Zu Aufgabe 1:

Pro Teilaufgabe wird 1 BE vergeben; wird jeweils mehr als eine Aussage angekreuzt, ist die jeweilige Teilaufgabe mit 0 BE zu bewerten.

Zu Aufgabe 2:

Pro richtig eingeordnetem Satz wird 1 BE vergeben.

Zu Aufgabe 3:

Für die richtig angekreuzte Lösung wird 1 BE vergeben; wird mehr als ein Lösungsvorschlag angekreuzt, ist die Aufgabe mit 0 BE zu bewerten.

Zu Aufgabe 4:

Pro richtig und vollständig übersetztem lateinischem Wort wird 1 BE vergeben; *posse* kann auch mit *konnte* oder *könne* übersetzt werden.

Zu Aufgabe 5:

Pro richtig angegebenem lateinischem Verb im Infinitiv wird 1 BE vergeben.

Zu Aufgabe 6:

Pro richtiger Übersetzung mit einem deutschen Substantiv wird 1 BE vergeben.

Zu Aufgabe 7:

Pro richtig angegebener Zeitangabe wird 1 BE vergeben; in Teilaufgabe a) muss das Genitivattribut *Romuli* für das Erreichen der BE nicht genannt werden.

Zu Aufgabe 8:

Pro richtig angekreuzter Verbform wird 1 BE vergeben; wird mehr als eine Verbform angekreuzt, ist die jeweilige Teilaufgabe mit 0 BE zu bewerten.

Zu Aufgabe 9:

Pro richtig angekreuzter grammatikalischer Bestimmung wird 1 BE vergeben; werden mehr als zwei Bestimmungen angekreuzt, wird pro überzähliger Bestimmung 1 BE abgezogen, negative BE-Zuteilungen sind nicht möglich.

Zu Aufgabe 10:

Pro richtig ausgewählter Ablativfunktion wird 1 BE vergeben; werden mehr als zwei Funktionen unterstrichen, wird pro überzähliger Unterstreichung 1 BE abgezogen, negative BE-Zuteilungen sind nicht möglich.

Zu Aufgabe 11:

Pro richtig unterstrichener Form wird 1 BE vergeben; werden mehr als drei Formen unterstrichen, wird pro überzähliger Unterstreichung 1 BE abgezogen, negative BE-Zuteilungen sind nicht möglich.

Zu Aufgabe 12:

Pro richtig unterstrichenem Verb wird 1 BE vergeben; wird jeweils mehr als ein Verb unterstrichen, ist die jeweilige Teilaufgabe mit 0 BE zu bewerten.

Zu Aufgabe 13:

Für die richtig angekreuzte Wendung wird 1 BE vergeben; wird mehr als eine Wendung angekreuzt, ist die Aufgabe mit 0 BE zu bewerten.

Zu Aufgabe 14:

Pro richtig erschlossener, im Deutschen gängiger Bedeutung wird 1 BE vergeben.

Zu Aufgabe 15:

Pro richtig angekreuztem Satzbaustein wird 1 BE vergeben; wird pro Spalte mehr als ein Satzbaustein angekreuzt, ist die jeweilige Spalte mit 0 BE zu bewerten.

Zu Aufgabe 16:

Pro richtig angekreuztem Relativpronomen wird 1 BE vergeben; wird jeweils mehr als eine Form angekreuzt, ist die jeweilige Teilaufgabe mit 0 BE zu bewerten.

Zu Aufgabe 17:

Pro richtig erschlossener Bedeutung wird 1 BE vergeben.

Zu Aufgabe 18:

Pro richtig angegebenen römischen Götternamen wird 1 BE vergeben.

Zu Aufgabe 19:

Pro richtig angekreuzter Lösung wird 1 BE vergeben; wird pro Teilaufgabe mehr als ein Lösungsvorschlag angekreuzt, wird die jeweilige Teilaufgabe mit 0 BE bewertet.

Zu Aufgabe 20:

Pro richtig angekreuzter Aussage wird 1 BE vergeben; werden mehr als drei Aussagen angekreuzt, wird pro überzähliger Aussage 1 BE abgezogen, negative BE-Zuteilungen sind nicht möglich.

Bewertung des gesamten Tests:

Die drei Bereiche des Jahrgangsstufentests werden nach folgendem Schema bewertet:

I. Text	20 BE
II. Sprachliche Basis	15 BE
III. Kultureller Kontext	10 BE

Gesamt: 45 BE

Bitte addieren Sie die in den Einzelbereichen erreichten BE der Schülerin bzw. des Schülers und ermitteln Sie die Note anhand der folgenden Tabelle!

Punktzahl	Note
45 – 40 BE	1
39 – 34 BE	2
33 – 29 BE	3
28 – 23 BE	4
22 – 17 BE	5
16 – 0 BE	6